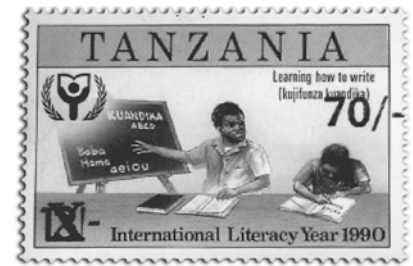


# news letter

GV 25.10.2019, 19.30h  
in Mönchaltorf



## Reisebericht von Emil Karafiat

*Liebe Freunde von Kisimiri  
Liebe Spenderinnen und Spender*

*Wir erleben gegenwärtig eine Dynamik in unseren Projekten, welche in dieser Intensität neu ist für uns: Der nachhaltige Erfolg des Kisimiri Schulkomplexes wirkt in der weiteren Region wie ein Magnetfeld und führt zu immer neuen Projektanfragen und Begehrlichkeiten – dies in einem Ausmass, das unsere Kapazitäten und finanziellen Möglichkeiten weit übersteigt. In dieser Situation gibt es für uns nur eines: Beschränkung auf unsere Kernprojekte und klare Prioritäten setzen. Eine Aufgabe, die nicht immer leicht fällt, denn am liebsten würde man ja überall helfen, wo nachvollziehbarer Bedarf ist. Mehr dazu erfahren Sie anlässlich unserer GV von 25. Oktober in Mönchaltorf. Wir würden uns freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen!*

*Der Vorstand*

### Einleitung

Als wir unsere Arbeit in Kisimiri aufnahmen, gab es in der ganzen Umgebung eine einzige private Sekundarschule. Nach dem Bau der ersten öffentlichen Sekundarschule um die Jahrtausendwende durch unseren Verein gibt es heute erfreulicherweise zwei weitere in der Gegend, welche den grossen Ansturm auf die KSS zu bremsen helfen. Beide sind im Aufbau begriffen und beide bitten um unsere Hilfe. Dabei wird eine davon, die Momella Secondary School (MSS) bereits seit gut fünf Jahren unterstützt. Besonders interessant ist aber auch die Entwicklung der Primarschule von Kisimiri (KPS). Ich war einmal mehr beeindruckt vom Fortschritt, den ich an allen drei Schulen bei meinem diesjährigen Kisimiriaufenthalt vom 18. – 20. Februar 2019 feststellen durfte.



Valentine Tarimo und Abnery Mrema zeigen uns die renovierten Gebäude der KSS

### Die Primarschule von Kisimiri (KPS)

Seit Jahren wurde das Ziel verfolgt, den Bildungsstand an der KPS zu verbessern durch die Einführung eines immersiven Unterrichts in englischer Sprache, was bei Privatschulen normal ist. Solche „English Medium Schools“ existieren jedoch im öffentlichen Schulsektor kaum.

FoK war stets bemüht, die notwendige Infrastruktur für eine solche Schule bereit zu stellen (Häuser für die Lehrkräfte, Unterkünfte für Mädchen und Knaben). Inzwischen wurde die Schule von den Behörden inspiziert, und es wurde die Erlaubnis erteilt, mit diesem Projekt zu beginnen, wenn auch einige Einrichtungen noch realisiert werden müssen. Seit Januar werden nun eine Kindergarten- und eine erste Klasse in Englisch geführt. Noch sind die Bedingungen nicht optimal. Der Kindergarten besteht aus 165 und die erste Klasse aus 115 Kindern! Eine English Medium School muss als Internat geführt werden. Allerdings sind noch ein paar administrative Bedingungen zu erfüllen, bevor die Kinder die Unterkünfte beziehen. Noch werden sie täglich zur Schule gebracht. Laut dem Vorsteher der KPS, Mr Mbaga, soll der Bezug aber in Kürze erfolgen.

Im Gespräch mit Herrn Mbaga erfuhr ich, dass die Primarschule als ganzes immer erfreulichere Leistungen zeigt. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Schüler der 7. Klasse morgens und abends eine Zusatzstunde Unterricht erhalten, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Die Schule ist gewachsen und zählt 801 Kinder und 14 Lehrpersonen, wobei noch 5 weitere benötigt werden. Er wies mich darauf hin, dass neben dem erwähnten Esssaal und Lehrerzimmer auch 151 Pulte verschiedener Grösse nötig seien. Denn die jüngsten Kinder sind drei (!) Jahre alt. Ebenfalls nötig seien ein Photokopierer und ein Beamer, damit der Unterricht modernisiert werden könne. Ich habe ihn gebeten, ein Budget zu erstellen, wobei ich ihm nichts versprechen könne. Abschliessend erklärte ich ihm, dass der Bau eines Esssaals (mit Küche) von FoK bewilligt wurde.

### Die Krankenstation

Die Krankenstation ist immer noch ein grosses Anliegen der Kisimirigemeinde. Die schweren Regenfälle vor ein paar Jahren hatten den Bau eines Ärztehauses, den FoK erwogen hatte zu unterstützen, wegen extremer Erosion des Geländes verunmöglicht. Nun haben die Dorfbewohner ein neues Gelände für eine Krankenstation und ein Ärztehaus bestimmt, das ruhig gelegen ist. Die ursprüngliche Krankenstation soll später als Gemeindehaus von Kisimiri dienen. Ich hatte ebenfalls Gelegenheit, mit dem neuen Krankenpfleger von Kisimiri, Herrn William Shija, zu reden. Er ist ein sehr aufgeschlossener, anständiger Mensch, zu dem die Patienten grosses Vertrauen haben. Er hat uns einen kurzen Einblick in seine Arbeit gegeben und uns auf vorhandene Mängel hingewiesen. Die Station hat nur ein Bett, keine Schränke zur Aufbewahrung von Medikamenten, keinen Behandlungstisch. Ich bat ihn, eine Liste der notwendigsten Möbel (inkl. Kosten) zu erstellen. Da es sich hier um einen eher bescheidenen Beitrag handeln dürfte, könnte ich mir eine Unterstützung durch FoK vorstellen. Diese Unterstützung wäre von Bedeutung für die ganze Gemeinschaft.

### Die Kisimiri Secondary und High School (KSS/KHS)

Der Rektor, Hr Valentine Tarimo, führte uns übers Schulgelände und zeigte uns zusammen mit unserem Mann vor Ort, Hr Abnery Mrema, die neuen Bauten und den Fortschritt der Reparaturarbeiten. Sehr beeindruckend ist das neue Haus für 6 Lehrkräfte („six in one“). Es sind jeweils zwei Einheiten zu drei Wohnungen, die durch einen Gemeinschaftsraum getrennt

sind. So besteht die Möglichkeit, drei Lehrerinnen und drei Lehrer unterzubringen. Herr Tarimo hat uns danach fünf renovierte Klassenzimmer und zwei Unterkünfte für Knaben an der KSS und an der KHS gezeigt, die zu unserer Überraschung wie Neubauten aussehen. Da wurde tadellose Arbeit geleistet. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass er einige Eigenmittel in die Arbeit einfliessen liess. So hat er etwa die ganze Toilettenanlage der beiden Unterkünfte mit Fliesen belegt und teilweise durch zusätzliche Toiletten erweitert – auf eigene Kosten dank privater Geldgeber.

Dass die Unterstützung der Kisimirischulen immer mehr auf öffentliches Interesse stösst, zeigt sich auch darin, dass eine kleine Gruppe von drei nicht besonders wohlhabenden Frauen (einer Primarlehrerin, einer Ladenbesitzerin und einer Marktfahrerin) den Bau eines Klassenzimmers ausschliesslich von eigener Hand finanzierten und, um die Kosten tief zu halten, selber Hand angelegt haben, teilweise mit Hilfe der Dorfgemeinschaft! Diese Nachhaltigkeit hat mich sehr beeindruckt und darin bestärkt, dass es sich bei unserem Einsatz keinesfalls um Entwicklungshilfe mehr handelt sondern um Entwicklungszusammenarbeit.

Herr Tarimo teilte uns nicht ohne Stolz mit, dass die KHS dieses Jahr auf Platz 2 im ganzen Land gelandet sei. Erfreulich ist aber auch die Nachricht, dass die KSS ausgezeichnet abgeschlossen hat. Die Schule liegt landesweit auf Position 490 von 3488, regional auf Position 33 von 173. Es ist ihm bewusst, dass weiterhin Luft nach oben vorhanden ist. Erfreulicherweise ist es Tarimo gelungen, die Gesamtschülerzahl der KSS auf 900 zu reduzieren! Das Prinzip, dass jedem Schüler ein Bett zur Verfügung steht, ist ihm sehr wichtig.



*Funktional und produktiv: Hier werden täglich mehrere Hundert Mahlzeiten zubereitet*

### Kurzaufenthalt an der Momella Secondary School (MSS)

Auf unserem Rückweg nach Arusha wurden wir vom Prorektor der MSS und seinen Lehrkräften empfangen und konnten die neuerstellte Knabenunterkunft besichtigen. Sie wird bereits von 60 Knaben bewohnt. Weitere 60 werden in Kürze folgen. Die Aufsichtsperson erklärte, dass es unter anderem den beiden Unterkünften (für Knaben und Mädchen) zu verdanken sei, dass die Schule an den vergangenen Prüfungen sehr gut abgeschnitten hat. Da unsere finanziellen Mittel beschränkt sind, können wir im Moment nur auf einen zusätzlichen Wunsch der Schule eingehen. Das Gelände der Schule besteht zu einem grossen Teil aus Sumpf, um den sich die Gebäude befinden. In der Regenzeit sind mehrere Wege unbehagbar. So hat FoK beschlossen, je eine Brücke zu bauen, um zu vermeiden, dass die Kinder durch die durchfluteten Stellen waten müssen.



### Abnerys Bericht über die Uwiro Secondary School (USS)

Abnery wurde im Februar 2019 von der Dorfgemeinschaft und der Schulleitung der USS zu einem Essen eingeladen und über den Stand der Entwicklung informiert. Die Schule wurde offiziell am 29. Januar dieses Jahres eröffnet. Sie stand schon lange auf dem Radar von FoK, doch deren Bau verzögerte sich um Jahre. Hauptgrund soll die Registrierung gewesen sein, die sich stark hinauszögerte. So wandte sich FoK der MSS zu. Trotz beachtlicher Eigeninitiative kämpft die Schule mit finanziellen Problemen für die Bewältigung der wichtigsten Bauten. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass FoK sich eine allfällige Unterstützung überlegen sollte, sofern die entsprechenden Geldmittel vorhanden sind. Denn die USS und die MSS spielen eine wichtige Rolle in der Bildungslandschaft von Kisimiri und tragen wie erwähnt zur Entlastung der KSS bei.



Eingangsbereich der Dining Hall mit behindertengerechter Rampe

### Wann kommt die Berufsschule?

Der Dorfpräsident von Kisimiri, Herr Philipo Nnko, hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass man sich um die Kinder von Kisimiri, die keine Aussicht auf Erfolg am Ende der Primarschule bzw. der Sekundarschule haben, Sorgen mache. Sie meinen, eine Berufsschule in Kisimiri würde ihnen wichtige Zukunftsperspektiven bieten. Offenbar hat die Dorfgemeinschaft bereits ein Stück Land für ein solches Vorhaben ausgeschieden. Obwohl uns zum jetzigen Zeitpunkt die Mittel fehlen, soll er mit Abnery und Herrn Tarimo eine Musterschule in Moshi (ca. 60 km entfernt) besuchen und dann abklären, wie eine solche Schule in Kisimiri aussehen könnte.

### Begegnung mit dem neuen Distriktkommissar

Am Vortag meiner Abreise gelang es mir nach knapp vier Stunden Wartezeit, den neuen Distriktkommissar, Mr Jerry Muro, in seinem Büro zu treffen. Dieser Mann ist 34 Jahre alt und gehört zur jungen Generation von Politikern, die vom Präsidenten in verantwortungsvolle Ämter gehoben wurden wie der Regionalkommissar, von dem im vorletzten Newsletter die Rede war. Diese Leute sind ein Segen fürs Land. Sie sind um Fortschritt bemüht und kämpfen gegen die Korruption an. Sie wollen Taten sehen, nicht Worte hören. Mr Muro zählte einige seiner Errungenschaften auf dem Gebiet des Schulbaus auf und wies darauf hin, dass er FoK für ihre wunderbare Arbeit sehr dankbar sei. Er sicherte mir seine volle Unterstützung zu, besonders im Kampf gegen schlechte Kostenberechnungen und ungerechtfertigte Spesenforderungen seiner Ingenieure. Er gab Abnery und Tarimo seine private Telefonnummer, damit sie ihn jederzeit bei Schwierigkeiten erreichen können. Es war eine äusserst überraschende und erfreuliche Begegnung.

### Aktuelle Informationen

Da Emil Karafiat bereits anfangs Jahr in Tansania war, vermitteln wir an dieser Stelle aktuelle Informationen:



Im Juni weilte Herr Valentine Tarimo auf Einladung von Ingrid Wenk in der Schweiz. Am 20.6. besuchte er als erster Headmaster von Kisimiri die KME und traf den Rektor der Schule, Martin Klee, begleitet von Emil Karafiat und Adrian Schläpfer.



Schüler der KHS in Feierstimmung: Gemäss den am 11.7. veröffentlichten Prüfungsergebnissen schloss die KHS landesweit an erster Stelle ab. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg auch aus der Schweiz!



Der Bau der Dining Hall an der KPS ist bereits weit fortgeschritten: Die Träger für die Dachkonstruktion werden vor Ort zusammen geschweisst.



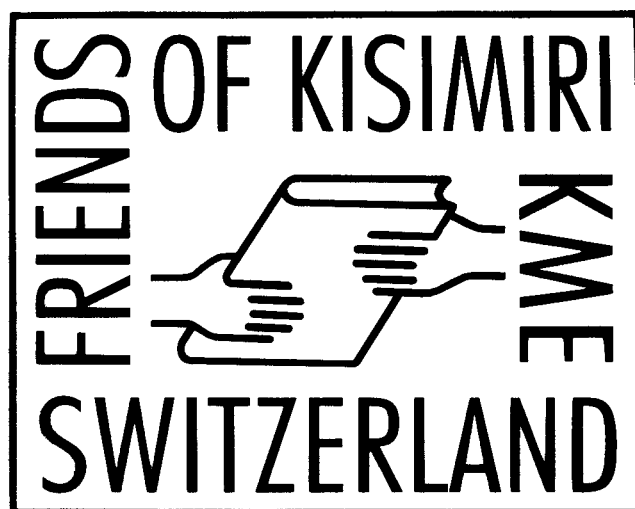
*Die Primarschüler der KSS sprechen – und singen – jetzt mit Stolz in Englisch.*

## Schlusswort

Es stehen uns eine Vielfalt von Aufgaben bevor, deren Bewältigung einiges an Planung und wohlbedachten Entscheidungen bedingen wird. Sehr wichtig ist es mir, darauf hinzuweisen, dass unsere Arbeit auf die Unterstützung unserer Mitglieder dringend angewiesen ist. Für diese beispiellose Bereitschaft möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle ganz herzlich danken. Ich freue mich auf die kommende Generalversammlung vom 25. Oktober 2019, wo Gelegenheit besteht, auf einige Bereiche detaillierter einzugehen.

Ganz herzlichen Dank! Asanteni sana!

Emil Karafiat



Verein «Friends of Kisimiri»  
KME Switzerland  
c/o Emil Karafiat  
Neu: Esslingerstrasse 4  
8617 Mönchaltorf  
Tel. 044/948 15 23  
[www.kisimiri.ch](http://www.kisimiri.ch),  
E-Mail: [info@kisimiri.ch](mailto:info@kisimiri.ch)  
PC 18-678455-2